

- 1 17.30h St. Katharinen, Frankfurt  
Gesang/Musiktheater  
**96. Bach-Vesper Kantate BWV 88 "Siehe ich will viel Fischer aussenden"**  
Musikalische Leitung: Martin Lutz / Solisten: Esther Dierkes, Brigitta Ambts, Theodore Browne, Berthold Possemeyer / Bach Collegium Frankfurt-Wiesbaden



Die BachVespers sind ein Kooperationsprojekt zwischen der Schiersteiner Kantorei, der Kantorei St. Katharinen Frankfurt und der Gesangsabteilung der HfMDK. Ziel ist die Aufführung des gesamten Bach'schen Kantatenwerkes über eine Laufzeit von vielen Jahren.

Der Aufführung im Rahmen eines Abendgottesdienstes geht ein 20minütiges Gesprächskonzert voraus, welches unter Beteiligung aller Musiker in die Kantate einführt.

- 2 16.30h Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein  
Gesang/Musiktheater  
**96. Bach-Vesper Kantate BWV 88 "Siehe ich will viel Fischer aussenden"**  
Musikalische Leitung: Martin Lutz / Solisten: Esther Dierkes, Brigitta Ambts, Theodore Browne, Berthold Possemeyer / Bach Collegium Frankfurt-Wiesbaden

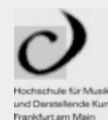


- 6 19h Schauspiel Frankfurt  
mit Schauspielstudierenden  
**Der Idiot**  
Regie: Stephan Kimmig / Bühne: Katja Haß / Kostüme: Johanna Pfau / Musik: Michael Verhovec / Video: Julian Krubasik / Mit: Katharina Bach, Verena Bukal, Paula Hans, Lisa Stiegler, Carina Zichner (HfMDK Schauspiel); Isaak Dentler, Nico Holonics, Christoph Pütthoff, Lukas Ruppel



Die Welt ist im Umbruch, das Vertrauen in überindividuelle Institutionen, die dem Menschen verlässliche Anerkennung garantieren, am Verschwinden. Was bleibt, ist ein ichbezogener Profilierungskampf, ein verzweifertes, paradoxes, weil empathieloses Ringen um Wertschätzung und Liebe. Da taucht auf einmal der junge Fürst Myschkin auf: eine Art moderner Heiliger. Er verschenkt sein Herz, seinen Glauben an die Menschlichkeit und an Gott und will die ganze Welt harmonisch gestalten. Dieses Wir-Denken verwirrt die Anderen und stiftet eine Unruhe, die gestoppt werden muss. So stempelt die Gemeinschaft der Egoisten den Andersdenkenden zum Idioten. Stephan Kimmig eröffnet mit der Inszenierung dieses Abgesangs einer kranken, zerstörten Gesellschaft, in der nur ein Idiot instinktiv den wahren Zusammenhang der Ereignisse erahnt, den dreiteiligen Dostojewski-Zyklus, der in den kommenden Spielzeiten fortgesetzt wird.

- 8 15h  
Premiere Theater Osnabrück  
HfMDK Regie  
**Robinson Crusoe**  
Für alle ab 10 Jahren  
Inszenierung: Laura Linnenbaum (HfMDK Regie) / Bühne, Kostüme: David Gonter (Hfg, Offenbach) / Dramaturgie: Maria Schneider / Robinson Crusoe: Alexandre Pierre / Freitag: Sandro Šutalo



Robinson Crusoe hat viel zu erzählen! Der Seemann verließ als junger Mann gegen den Willen der Familie seine Heimat um Abenteuer zu erleben. Und davon erlebte er eine Menge...

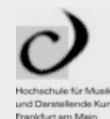
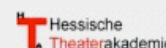
9 19.30h Großes Haus, Stadttheater Gießen  
mit Schauspielstudierenden  
**Am Katzenmoor**  
Regie: Wolfram J. Starczewski / mit Philipp Quest (Schauspielstudent im 4. Jahr an der HfMDK Frankfurt)



„Ich geh im Moor spazieren, du musst hierbleiben.“ Seit gut drei Jahrzehnten erinnert sich Hester Swane an diesen Satz ihrer Mutter. Und genauso lange wartet sie nun schon auf deren Rückkehr. Um die Verschollene ranken sich Legenden: Eine fahrende Sängerin soll sie gewesen sein. Eine Trinkerin. Eine Unbequeme. Die Alten, die sie noch persönlich kannten, sind nicht gut auf sie zu sprechen. Hester ergeht es nicht besser, auch sie zieht die bösen Blicke auf sich. Seit Carthage Kilbride sie verlassen hat, lebt sie allein mit der Tochter Josie im gemeinsamen Haus. Doch das beansprucht nun Carthage für sich und seine neue Frau. Josie soll bleiben, Hester gehen. Eine Swane lässt sich das nicht gefallen und kämpft um den Mann, die Tochter – und gegen die Geister der Vergangenheit. Marina Carr verlegt den antiken Medea-Stoff in die irische Gegenwart. Auf bewegende Weise verbinden sich Mythos und Alltag, Momente des Glücks und dunkle Geheimnisse.

[www.stadttheater-giessen.de/](http://www.stadttheater-giessen.de/)

9 19.30h Frankfurt LAB - Halle 2  
von und mit Studierenden der HTA  
**Truthahn und Knochen und Essen und es gefiel uns**  
Ein Stück von Gertrude Stein  
mit Ines Schiller & Regina Vogel / Regie: Carolin Millner / Dramaturgie: Fee Römer / Konzeptionelle Beratung: Daniel Schauf / Bühne: Nils Wildegans / Kostüm: Maylin Habig / Musik: Johannes Mayer



Gertrude Stein malt mit Sprache einen geschlossenen Raum. Können wir da rein? Und wenn nicht, halten wir das aus? Wenn Sprache nicht mehr primär Instrument zur Sinnvermittlung ist, was ist sie dann? Wieviele sind wir überhaupt? Hast du dir die Hände gewaschen? Zu Thanksgiving gab es Truthahn, den Helene die Köchin für uns gebraten hatte, aber ich hatte die Soße gemacht. Gertrude Stein war nicht in der Lage zu entscheiden ob sie lieber Pilze, Maronen oder Austern in der Soße haben wollte, also wurden alle drei verwendet. Das Experiment war erfolgreich und wurde oft wiederholt.

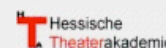
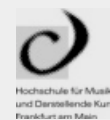
*Eine Produktion der Regieabteilung. Leiter: Prof. Hans-Ulrich Becker finanziell unterstützt (oder gefördert) durch die Hessische Theaterakademie, sowie der Gesellschaft der Freunde und Förderer der HfMDK Frankfurt am Main e.V.*

15 20h Nationaltheater Mannheim  
mit Schauspielstudierenden  
**Brilliant Adventures**  
von Alistair Macdowell / Regie: Robert Teufel / Mit: Stephan Weber und Markus Gläser (beide 4. Jahrgang Schauspiel an der HfMDK)



Neue Wohnung, neues Viertel – Luke will die Vergangenheit hinter sich lassen, neu anfangen und vor allem: seine Ruhe. Die braucht das Physikgenie, um weiter an der Zeitmaschine in der Box in seinem Wohnzimmer zu arbeiten. Leider zieht seine neue Bleibe eine Reihe ungebeter Gäste an. Sein geschwätziger Kumpel Greg würde am liebsten gleich bei ihm einziehen und sein älterer Bruder Rob ernannt die schábige Sozialwohnung kurzerhand zum idealen Zentrum für seine Drogendeals. Liegt sie doch in dem heruntergekommenen Viertel genau in seinem Geschäftsbereich. Richtig ungemütlich und schließlich gefährlich wird es, als Rob den versnobten Ben mitbringt. Denn Ben setzt seine Deals mit eisalter Brutalität durch. Um die Probleme zu lösen und das Wenige zu retten, was von Heim und Familie noch übrig ist, startet Luke ein waghalsiges Abenteuer mit seiner mysteriösen Erfindung.

16 18h NT Mannheim  
HfMDK Regie  
**Hurenkinder Schusterjungen (UA)**  
Bachelor-Inszenierung  
Text: Marianna Salzmann / Inszenierung: Tarik Goetzke (HfMDK Regie) / Bühne und Kostüme: Wen Kan / Video: Jonas Englert / Licht: Ronny Bergmann / Dramaturgie: Lea Gerschwitz / Besetzung: Martin Aselmann, Thorsten Danner, Anne-Marie Lux



Ali, Buchs und Tschsch bewohnen eine WG am Stadtrand. Tschsch, der älteste, hat den maroden Familienbesitz geerbt und arbeitet nicht. Während sich Buchs in seiner Dunkelkammer im Keller verkriecht, muss Ali in ihrem Job als Zugbegleiterin

funktionieren. Die Welt der drei verengt sich immer mehr auf ihr Zusammenleben. Zuhause spielen sie alles nach: Familie, Liebe, Sex, Krieg. Was gibt es da draußen, was es hier nicht gibt? Doch als in der Stadt Proteste ausbrechen, müssen sie entscheiden, ob sich der Schritt nach draußen lohnt.

17

19h

Schauspiel Frankfurt  
mit Schauspielstudierenden

### Der Idiot

Regie: Stephan Kimmig / Bühne: Katja Haß / Kostüme: Johanna Pfau / Musik: Michael Verhovec / Video: Julian Krubasik / Mit: Katharina Bach, Verena Bukal, Paula Hans, Lisa Stiegler, Carina Zichner (HfMDK Schauspiel); Isaak Dentler, Nico Holonics, Christoph Pütthoff, Lukas Rüppe



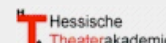
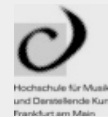
18

11h  
Offene Probe

Theater Strahl Berlin  
HfMDK Regie

### KRIEG. Stell dir vor, er wäre hier

Regie Anna Vera Kelle (HfMDK) / Bühne Lilian Matzke / Mit Jennifer Jefka und Moses Leo



18

20h

Nationaltheater Mannheim  
mit Schauspielstudierenden

### Brilliant Adventures

von Alistair Macdowell / Regie: Robert Teufel / Mit: Stephan Weber und Markus Gläser (beide 4. Jahrgang Schauspiel an der HfMDK)

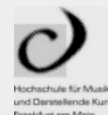


20

Theater Putbus  
ZuKT

### „Beim Tanz geigt der Teufel gerne auf“ / Russian Roulette

Guest Performance ZuKT\_BAdance Festspielfrühling auf Rügen  
Studierende ZuKT



Die 5 Choreographen Marguerite Donlon, Dieter Heitkamp, Claudia Jeschke, Marc Spradling, Regina van Berkel und die Musiker des Fauré Quartetts lassen sich für "Beim Tanz geigt der Teufel gern auf" auf ein spannendes und riskantes Abenteuer ein. Sie spielen RUSSAN ROULETTE.

20

20h  
Diplomprojekt

Mousonturm, Waldschmidtstraße 4, 60316 Frankfurt am Main  
von Studierenden der HTA

### 23 Fragen zur Tunesischen Revolution

Konezpt und Performance: Triada Kovalenko und Alexander Bauer / Bühnenbild: Michael Bauer / Fotografische Mitarbeit und Dokumentation: Daniel Kovalenko

To see everything is impossible There aren't enough words It's this impossibility which brings us closer to the „real“.

23 Fragen zur Tunesischen Revolution ist kein Reisebericht. 23 Fragen zur Tunesischen Revolution ist eine Performance. 23 Fragen zur Tunesischen Revolution ist eine Sammlung. 23 Fragen zur Tunesischen Revolution sind Stimmen. 23 Fragen zur Tunesischen Revolution sind Bilder. 23 Fragen zur Tunesischen Revolution sind Erzählungen. 23 Fragen zur Tunesischen Revolution sind Meinungen. 23 Fragen zur Tunesischen Revolution sind Verweise. 23 Fragen zur Tunesischen Revolution sind Orte. 23 Fragen zur Tunesischen Revolution sind Erinnerungen. 23 Fragen zur Tunesischen Revolution sind Fragen. 23 Fragen zur Tunesischen Revolution sind Antworten von Saddam Ayed, Mahmoud Abdessalem, Med Joubba, Med Habib Machfar, Amira Assi, Lina Ben Mhenni, Triada Kovalenko, Alexander Bauer, Michael Bauer, Guy Debord...

23 Fragen zur Tunesischen Revolution begann mit einer Reise. 2010 flog ich das erste Mal nach Tunesien. 2011 fand die Revolution in Tunesien statt. Danach flog ich zwei weitere Male nach Tunesien um zu sehen was sich in dem Land seit der Revolution geändert hat. Ich wollte meine eigene Dokumentation, meine eigenen Geschichten und Bilder der Revolution finden - die ich durch persönliche Begegnungen auch fand. Als ich das Material später sichtete, fehlte jedoch etwas.

Ich realisierte, dass da ein blinder Fleck war, etwas das sich nicht so einfach nacherzählen lässt. 23 Fragen zur Tunesischen Revolution ist eine Arbeit von Triada



Kovalenko, Alexander Bauer und Michael Bauer über die Möglichkeiten und Unmöglichkeiten ein Ereignis auf die Bühne zu bringen. Dabei stellt die Arbeit die unvermittelte Sicht auf Geschichte in Frage, doch begnügt sich nicht damit eine Antwort zu geben. 23 Fragen zur Tunesischen Revolution stellt Vielstimmigkeiten, Widersprüche, Brüche und Ähnlichkeiten auf die Bühne und vergisst dabei nicht den spezifischen Blick darauf zu reflektieren.

Dieser spezifische Blick wird Gegenstand der theatralen Vermittlung. Durch dokumentarisches Material, das künstlerisch in Form von Lichtinstallationen, Objekten der bildenden Kunst, performativen Aktionen und überformter Sprache bearbeitet wurde, werden Fragen evident wie: "Ist es möglich alles zu sehen?, Gibt es genug Worte?, und schließlich: Bringen uns diese Unmöglichkeiten näher an das Reale?".

Triada Kovalenkos Abschlussinszenierung setzt sich kritisch mit dem Potential des Dokumentarischen auseinander und entwirft eine Vielzahl von Blickachsen durch ein Ereignis, das schon beinahe als abgehandelt gilt.

21

20h  
Diplomprojekt

Mousonturm, Waldschmidtstraße 4, 60316 Frankfurt am Main  
von Studierenden der HTA

### **23 Fragen zur Tunesischen Revolution**

Konzept und Performance: Triada Kovalenko und Alexander Bauer / Bühnenbild:  
Michael Bauer / Fotografische Mitarbeit und Dokumentation: Daniel Kovalenko

**ATW**  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft



**H** Hessische  
Theaterakademie

21

20h  
Premiere

Theater der Künste, Zürich  
von Studierenden der HTA

### **Face den Strauß, fang den Vogel!**

Jana Blöchle, Patrizia Fedier, Dominik Fornezzi, Johanna Saxen, Patrick M.  
Schneider, Eva Anastasia Marie-Theres Schröer, Felix Maria Zeppenfeld

Was haben wir die Form verloren! Zum Lieben gerne hätten wir einmal eine Form, in die alles hineinpasst, alles Begehren und auch der andere, der Geliebte. Wir haben Schnipsel, eine Collage im besten Fall, Fresszettel, Fundstücke, Liegegebliebenes zum Aufklauben. Mehr nicht. Das muss nun ein Bild ergeben. Wir wollen damit fertig werden. Wir wollen es gut machen, wir wollen Ja sagen zum Anderen ohne Schmerz und Enttäuschung. Im besten Fall wollen wir den anderen nicht mit schmerzverzerrter Fratze vor uns brechen sehen. Das wollen wir ihm nicht angetan haben. Wir wollen einen Ausweg aus der Misere: die Lösung. Für Dich und für Mich. Auf dass es besser wird als bei unseren Eltern und nicht so schrecklich wie bei ihren Eltern und nicht so unvorstellbar wie bei deren Eltern. Wir wollen aus der Unwissenheit, wie sich zwei Menschen in Liebe in der Welt verwirklichen, hinaus. Wir wollen Wissende werden. Wahr. Jetzt. Für Immer. So lange ich lebe. Face den Strauß, fang den Vogel!

**ATW**  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

21

20h


Bockenheimer Depot  
mit Schauspielstudierenden

### **Punk Rock**

Junges Schauspiel

von Simon Stephens / Regie: Fabian Gerhardt / mit: Katrin Flüs, Simone Müller,  
Nicola Schubert, Marina Schmitz; Elias Eilinghoff, Henning Kallweit, Josia Krug,  
Sebastian Volk (alle 3. Jahrgang Schauspiel)

Simon Stephens Jugendstück aus dem Jahr 2009 offenbart die brodelnde Gewalt unter der Oberfläche des Erfolgsdrucks: Sieben gebildete junge Menschen stehen kurz vor ihrem Schulabschluss. Indem sich die Welt vor ihnen öffnet, sehen sie sich auch mit deren Gefahren konfrontiert. Beginnende Unzufriedenheit, zwischenmenschliche Unsicherheit und der Wettkampf um die besten Plätze in der Gesellschaft ergeben eine explosive Mischung, die in einem schockierenden Finale endet.

  
Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main

**SCHAU  
SPIEL  
KUNST  
TRUPP**

**H** Hessische  
Theaterakademie

21

20.30h

Ausland, Berlin.  
von Studierenden der HTA  
**ein seltenes mattes lächeln**

Johannes Van Bebber, Gregor Glogowski, Romain Thibaud-Rose und Anna Krauss

Dunkelheit. 4 Tänzer vor einer schwarzen Wand. Dunkelheit. Schritte. Vervielfältigte Schritte. Sie formieren einen Rhythmus. Die Dauer irritiert. Langsam werden Körper sichtbar. Der Rhythmus ebenfalls. Choreografie und Klang verbinden sich, drängen auseinander, bedingen sich, variieren und finden sich doch immer wieder. Ein ewiges Suchen und Finden. Wiederholung, Veränderung, Wiederholung, Gleichklang, Wiederholung, Gleichschritt, Wiederholung. Der Takt, der Körper, die Maschine, im Licht. Dunkelheit.

Ein Projekt in Form einer musikalischen Maschine. Die Tänzer sind über eine rhythmische Partitur verbunden. Die Rhythmen greifen ineinander wie Zahnräder. Gemeinsam und tänzerisch werden kompositorische Formen untersucht. Die Musikalität setzt Verhältnisse. Und Tanz sucht nach klanglicher Erfahrung.

ATW  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

Hessische  
Theaterakademie

22

20h

Theater der Künste, Zürich  
von Studierenden der HTA  
**Face den Srauß, fang den Vogel!**

Jana Blöchle, Patrizia Fedier, Dominik Fornezzi, Johanna Saxen, Patrick M. Schneider, Eva Anastasia Marie-Theres Schröer, Felix Maria Zeppenfeld

ATW  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

22

20h

Bockenheimer Depot  
mit Schauspielstudierenden

**Punk Rock**

Junges Schauspiel

von Simon Stephens / Regie: Fabian Gerhardt / mit: Katrin Flüs, Simone Müller, Nicola Schubert, Marina Schmitz; Elias Eilinghoff, Henning Kallweit, Josia Krug, Sebastian Volk (alle 3. Jahrgang Schauspiel)

Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main

SCHAUSPIEL  
MARKT  
FRANKFURT

Hessische  
Theaterakademie

23

18h

Bockenheimer Depot  
mit Schauspielstudierenden

**Punk Rock**

Junges Schauspiel

von Simon Stephens / Regie: Fabian Gerhardt / mit: Katrin Flüs, Simone Müller, Nicola Schubert, Marina Schmitz; Elias Eilinghoff, Henning Kallweit, Josia Krug, Sebastian Volk (alle 3. Jahrgang Schauspiel)

Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main

SCHAUSPIEL  
MARKT  
FRANKFURT

Hessische  
Theaterakademie

25

11h  
Offene Probe

Theater Strahl Berlin  
HfMDK Regie

**KRIEG. Stell dir vor, er wäre hier**

Regie Anna Vera Kelle (HfMDK) / Bühne Lilian Matzke / Mit Jennifer Jefka und Moses Leo

Eine Kooperation des Theater Strahl Berlin und der HfMDK, Studienprojekt III, Regie, Ausbildungsdirektor: Hans-Ulrich Becker

Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main

Hessische  
Theaterakademie

25

11h

Bockenheimer Depot  
mit Schauspielstudierenden

**Punk Rock**

Junges Schauspiel

von Simon Stephens / Regie: Fabian Gerhardt / mit: Katrin Flüs, Simone Müller, Nicola Schubert, Marina Schmitz; Elias Eilinghoff, Henning Kallweit, Josia Krug, Sebastian Volk (alle 3. Jahrgang Schauspiel)

Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main

SCHAUSPIEL  
MARKT  
FRANKFURT

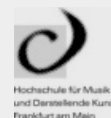
Hessische  
Theaterakademie

25 20h NT Mannheim  
HfMDK Regie  
**Hurenkinder Schusterjungen (UA)**  
Bachelor-Inszenierung  
Text: Marianna Salzmann / Inszenierung: Tarik Goetzke (HfMDK Regie) / Bühne und Kostüme: Wen Kan / Video: Jonas Englert / Licht: Ronny Bergmann / Dramaturgie: Lea Gerschwitz / Besetzung: Martin Aselmann, Thorsten Danner, Anne-Marie Lux



Hessische  
Theaterakademie

27 20h Bockenheimer Depot  
mit Schauspielstudierenden  
**Punk Rock**  
Junges Schauspiel  
von Simon Stephens / Regie: Fabian Gerhardt / mit: Katrin Flüs, Simone Müller, Nicola Schubert, Marina Schmitz; Elias Eilinghoff, Henning Kallweit, Josia Krug, Sebastian Volk (alle 3. Jahrgang Schauspiel)



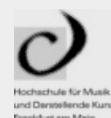
Hessische  
Theaterakademie

28 19.30h Saarländisches Staatstheater Saarbrücken  
mit Schauspielstudierenden  
**Gespräche mit Astronauten**  
von Felicia Zeller / Regie: Daniela Kranz / mit: Regina Vogel (Schauspielstudentin, 4. Jahr)



Sie sind billiger als Billiglohnkräfte und haben keinerlei Rechte. Sie heißen Olanka, Anjuschka, Olga, Irina und kommen aus Ländern, wie der Schlamparei, Mogelei, Stohlen, Rostland oder Ukulele. Das Land ihrer Träume ist das Land der Skispringer und heißt Knautschland. Dorthin kommen sie in der Hoffnung auf ein besseres, schöneres, aufregendes Leben. Sie sind die Dienstmägde der Globalisierung und nennen sich »Au Pair«, »auf Gegenseitigkeit«. Was das heißt, diktieren allerdings die anderen. Felicia Zeller stapelt, was da an unterschiedlichen Lebenshaltungen und Bedürfnissen aufeinander prallt, zu einem kakofonen babelschen Turm. Dabei liegt die ihr eigene Sprachkomik nicht in der Übertreibung, sondern im akribischen Notieren der Kommunikationsspiralen und Wortkaskaden des Ewiggleichen. Zum dritten Mal nach »Kaspar Häuser Meer« in der sparte4 und »Der große Blöf / Entfernte Kusinen« in der Alten Feuerwache kommt damit ein Werk der virtuellen Sprachakrobatin Zeller am SST zur Aufführung.

28 20h Bockenheimer Depot  
mit Schauspielstudierenden  
**Punk Rock**  
Junges Schauspiel  
von Simon Stephens / Regie: Fabian Gerhardt / mit: Katrin Flüs, Simone Müller, Nicola Schubert, Marina Schmitz; Elias Eilinghoff, Henning Kallweit, Josia Krug, Sebastian Volk (alle 3. Jahrgang Schauspiel)

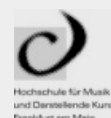


Hessische  
Theaterakademie

29 19.30h Großes Haus, Stadttheater Gießen  
mit Schauspielstudierenden  
**Am Katzenmoor**  
Regie: Wolfram J. Starczewski / mit Philipp Quest (Schauspielstudent im 4. Jahr an der HfMDK Frankfurt)

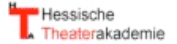


29 20h Nationaltheater Mannheim  
mit Schauspielstudierenden  
**Brilliant Adventures**  
von Alistair Macdonald / Regie: Robert Teufel / Mit: Stephan Weber und Markus Gläser (beide 4. Jahrgang Schauspiel an der HfMDK)



**Punk Rock**

Junges Schauspiel

von Simon Stephens / Regie: Fabian Gerhardt / mit: Katrin Flüs, Simone Müller,  
Nicola Schubert, Marina Schmitz; Elias Eilinghoff, Henning Kallweit, Josia Krug,  
Sebastian Volk (alle 3. Jahrgang Schauspiel)**PUBLIKATION****Veröffentlichung der neuen Thewis-Ausgabe "théôria"**

Wir möchten Sie herzlich auf die neue Ausgabe von Thewis, der Online-Zeitschrift der Gesellschaft für Theaterwissenschaft hinweisen, die Gerald Siegmund und Georg Döcker herausgegeben haben. Die neue Ausgabe mit dem Titel "théôria" ist seit wenigen Tagen auf der [Homepage der Gesellschaft für Theaterwissenschaft](#) abrufbar. Sie ging aus einer gleichnamigen studentischen Tagung hervor, die im Sommer 2013 am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft stattgefunden hat. Sieben Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler stellen in ihren Beiträgen ihre individuellen Forschungsinteressen vor. Sie beschäftigen sich mit nicht nur mit der Ästhetik und Politik des Theaters der Gegenwart, sondern unter anderem auch mit den alten Problemen von Mimesis und Fiktion.

**VORSCHAU**

01., 04., 09., 13., 17., 19., 25.04., 19.30h, Saarländisches Staatstheater Saarbrücken.

**Gespräche mit Astronauten** mit Schauspielstudierenden, von Felicia Zeller / Regie: Daniela Kranz / mit: Regina Vogel (Schauspielstudentin, 4. Jahr) /// 06., 19.04., 20h, Nationaltheater Mannheim. **Brilliant Adventures** mit Schauspielstudierenden, von Alistair Macdowell / Regie: Robert Teufel / Mit: Stephan Weber und Markus Gläser (beide 4. Jahrgang Schauspiel an der HfMDK) /// 12.04., 19.30h, Volkstheater München. **Hurenkinder Schusterjungen (UA)** HfMDK Regie, Text: Marianna Salzmann / Inszenierung: Tarik Goetzke (HfMDK Regie) / Bühne und Kostüme: Wen Kan / Video: Jonas Englert / Licht: Ronny Bergmann / Dramaturgie: Lea Gerschwitz / Besetzung: Martin Aselmann, Thorsten Danner, Anne-Marie Lux /// 23., 24., 25., 26.04., Garage X, Wien. **Die Nacht kurz vor den Wäldern** ATW, Regie: Matthias Jochmann / Spiel: Heiko Raulin / Dramaturgische Betreuung: Susanne Meister / Regieassistentz: Franziska Autzen /// 26.04., 19.30h, Großes Haus, Stadttheater Gießen. **Am Katzenmoor** mit Schauspielstudierenden, Regie: Wolfram J. Starzewski / mit Philipp Quest (Schauspielstudent im 4. Jahr an der HfMDK Frankfurt) ///

Stand 28.02.2014. Alle Angaben ohne Gewähr.

Diesen Newsletter können Sie auf unserer Homepage [www.hessische-theaterakademie.de](http://www.hessische-theaterakademie.de) bestellen und abbestellen.